

**BurdaForward
unterstützt
das IAB
Transparency
and Consent
Framework
(TCF v2.0)**

Bereits 2018 veröffentlichte das Interactive Advertising Bureau (IAB) das Transparency and Consent Framework (TCF) v1.1, einen von der Digitalindustrie gemeinsam entwickelten Standard, um unter anderem die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfüllen zu können.

Am 28. Mai 2020 ist es in einem [Gerichtsverfahren des BGH gegen Planet49](#) zu einer Bestätigung der bereits erwarteten Haltung gekommen, dass die aktive und freie Einwilligung des Nutzers unbedingt erforderlich ist, bevor nicht-notwendige Cookies auf einer Website platziert werden. Werbung und Marktforschung zählen laut Urteil zu diesen „nicht-notwendigen“ Cookies.

Wir sehen uns durch dieses Urteil veranlasst, von unserer Rechtsgrundlage des „berechtigten Interesses“ für Online Advertising auf Consent (Zustimmung) zu wechseln. Hierfür arbeiten wir mit Hochdruck gemeinsam mit unseren Partnern Xandr und Sourcepoint daran TCF v2.0 auf unseren Seiten und in unseren Apps bis zum 15. August 2020 auszurollen.

Wir glauben, dass Transparenz das beste Mittel gegen einen drohenden Vertrauensverlust seitens unserer User ist und, dass ein Internet mit notwendigem Datenschutz ein besseres Internet ist. Das IAB Transparency and Consent Framework bringt Regulatoren und alle relevanten Unternehmen durch eine abgestimmte Kooperation zusammen. Das ist nur dann erfolgreich, wenn wir alle diesen Ansatz unterstützen. Es ist das Grundrecht eines jeden Einzelnen, dass der Schutz der persönlichen Daten respektiert wird.

WAS SICH DAMIT ÄNDERT

- 1 Ab dem Moment, in dem wir das TCF v2.0 in unseren Seiten verbauen, erhält jeder Nutzer bei Erstkontakt eine Consent-Abfrage. Unsere ausliefernden Systeme werden so umgestellt, dass nur noch die Anbieter ausliefern können, die auf unserer Vendorenliste aufgeführt sind, und für die der Nutzer seinen Consent gegeben hat.
- 2 Anbieter (Vendoren) die das TCF v2.0 unterstützen, fragen eigenständig über das Framework ihren Consent-Status-String bei den Nutzern ab und reagieren nach Nutzerwunsch.
- 3 Anbieter (Vendoren) die das TCF v2.0 **NICHT** unterstützen, müssen wir in unserem Consent Layer gesondert aufführen.
- 4 Für jeden dieser Anbieter müssen wir **VOR** dem Start der Kampagne relevante Informationen über den Zweck oder die Möglichkeit des Opt-Out erfragen. Die Kampagne können wir nur dann starten, wenn der Anbieter (Vendor) Teil der Consent-Abfrage auf unseren Seiten ist.
- 5 Wir sind dazu verpflichtet, **ALLE** Anbieter aufzulisten.
- 6 Ausnahmen kann es rechtlich nicht geben, da wir für die korrekte Abfrage und Wahrung der Rechte unserer Nutzer haften.

WO SIE MEHR ÜBER DAS IAB FRAMEWORK ERFAHREN KÖNNEN

Weitere Informationen über das Transparency and Consent Framework des Interactive Advertising Bureaus (IAB) finden Sie auf der dazugehörigen [Website](#).

WO SIE EINSEHEN KÖNNEN, OB IHRE VENDOREN BEREITS GELISTET SIND

Ob Ihr Vendor bereits als TCF v2.0 Vendor gelistet ist, können Sie [hier](#) einsehen.

WAS SIE MACHEN SOLLTEN, WENN IHR VENDOR DORT NICHT ERSCHEINT

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Partner in Verbindung und fragen Sie aktiv nach, wann das TCF v2.0 unterstützt wird. Gerne können Sie uns zusätzlich informieren.

AB WANN WIR UNSERE NUTZER UM CONSENT BITTEN

So schnell, wie wir es umsetzen können: Nach aktueller Planung gehen wir davon aus, dass wir den Rollout der TCF v2.0 Consent Layer auf unseren Seiten am **15. August 2020** abgeschlossen haben.

Sollten Sie weitere Fragen zum Transparency and Consent Framework v2.0 des IAB haben, zögern Sie bitte nicht, sich an Ihren Ansprechpartner bei BurdaForward zu wenden.